

## Grußwort Himmel un Ääd e.V. zur Eröffnung am 16.4.2015

**Lutz Urbach, Bürgermeister der Stadt Bergisch Gladbach**

---

Sehr geehrte Frau Rinecker, sehr geehrter Herr Rieks,

- als Stellvertreter für das gesamte Projektteam -

liebe Gäste,

hinter Ihnen liegen rund zweieinhalb Jahre arbeitsreicher und aufregender Vorbereitung, und Sie sind sicher alle froh, dass Sie Ihr Begegnungs-Café am morgigen Tage nun endlich offiziell eröffnen können.

Es freut mich sehr, dass Sie mich zu dem heutigen Empfang eingeladen haben und wir gemeinsam den Start Ihres ökumenischen Begegnungscafés „Himmel un Ääd“ feiern können.

Besonders freue ich mich über die zahlreichen Gäste und Unterstützer:

Ich begrüße Herrn Dr. Wunder vom Erzbistum Köln und Herrn Pfarrer Nötzel von der Evangelischen Kirche im Rheinland.

Begrüßen möchte ich auch die beiden Vertreter der ortsansässigen Kirchengemeinden:

Herrn Diakon Figaszewski von der katholischen Kirchengemeinde Herz Jesu Schildgen sowie Herrn Pfarrer Kotthaus, von der evangelischen Andreaskirche.

Guten Abend auch Ihnen, liebe Frau Hammelrath. Ich freue mich, dass Sie heute als Botschafterin der Bethe-Stiftung anwesend sind und bin dankbar, dass die Bethe-Stiftung dieses tolle Projekt bereits im Vorfeld mit einer Verdopplungsaktion unterstützt hat.

Liebe Damen und Herren,

der Verein „Himmel un Ääd“ hat es sich zur Aufgabe gemacht, in Schildgen einen zentralen Ort der Freude und der Begegnung, des friedlichen Miteinanders

für Jung und Alt zu schaffen. Mit viel Sorgfalt und Engagement haben die Vereinsmitglieder ein Begegnungs-Café ins Leben gerufen, das Menschen unterschiedlichen Alters, verschiedener Kulturen und Lebenssituationen einen gemeinsamen Platz gibt und sie miteinander ins Gespräch bringt.

Besonders in der heutigen Zeit scheinen Begegnungen immer schwieriger zu werden. Problematisch scheint es zu sein, Menschen für ihre Umwelt und das Allgemeinwohl zu interessieren.

Wir brauchen daher Treffpunkte wie diesen, in denen die Menschen Gemeinschaft erfahren, miteinander in Kontakt kommen und gemeinsame Aktivitäten entfalten.

Ich schätze sehr, dass mit dem neuen Begegnungs-Café eine solche Möglichkeit der gesellschaftlichen Teilhabe und des Austausches geschaffen wurde, von der sicherlich viele Menschen profitieren werden.

Bewundernswert ist der große ehrenamtliche Einsatz aller Beteiligten für den gemeinnützigen Zweck.

Bedanken möchte ich mich besonders bei den zahlreichen Vereinsmitgliedern, Unterstützern und Sponsoren sowie bei dem Projektteam, das dieses Begegnungs-Café initiiert hat und trotz der einen oder anderen Hürde, immer an den guten Zweck geglaubt hat und von dem Gelingen überzeugt war.

Mein Dank gilt zudem den beiden Kirchen, der evangelischen Andreaskirche und der katholischen Kirchengemeinde Herz Jesu Schildgen, die dieses ökumenische Konzept mittragen und unterstützen.

Eine grandiose Leistung und ein wichtiger Beitrag für unsere Gesellschaft – vielen Dank für Ihr großartiges, gemeinschaftliches Engagement!

Bereits bei Ihren Aktionswochen im vergangenen Herbst hat Ihr Verein gezeigt, dass Sie viele Besucher für Ihre Veranstaltungen begeistern können.

Und auch bei dem Vereinswettbewerb „Wir für die Region“ haben Sie durch einen hervorragenden 5. Platz einmal mehr bewiesen, dass sich Ihre Projekte sehen lassen können.

Es bleibt mir daher kein Zweifel, dass Ihre zukünftigen Angebote und Veranstaltungen in Ihrem Begegnungs-Café auf große Resonanz und großen Zuspruch treffen.

Für die Zukunft wünsche ich Ihnen alles Gute, weiterhin viele Unterstützer und besonders eine schöne Feier an dem heutigen Abend sowie einen gelungenen Auftakt bei der Eröffnung am morgigen Tag!